

Leserbrief zu dem Artikel: „Fünf junge Leute wollen das Würzburger Weihnachtsfest retten“, in der Main Post v. 12.12.2020

Ganz OHNE Jesus!

Die Initiative „Würzburg rettet Weihnachten“ macht deutlich, dass „Weihnachten“ ein von Menschen kreiertes Fest ist und nichts mit der Liebe Gottes zu tun hat. „Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Joh. 3,16). Gott sandte seinen Sohn, um die Menschen zu retten. Wie anders lautet doch der Versuch dieser Initiative, Menschen Hoffnung zu machen durch ermutigende Geschichten anderer Menschen. So möchten die jungen Leute, mit Nutella-Plätzchen, den Würzburger Kickers, begehrten DJ's, einer Weihnachtsparty, einem digitalen Weihnachtsgottesdienst und dem gemeinsamen Singen von Stille Nacht - mit Abstand – „Weihnachten retten“.

Der Kirchenvater Clemens von Alexandria polemisierte noch um ca. 200 n. Chr., in der Heiligen Schrift feiern nur Gottlose, Pharao und Herodes ihren Geburtstag. Die Apostel, die ersten Christen und die Gemeinde Gottes feierten den Geburtstag Jesu nicht, sondern predigten Jesus den gekreuzigten und auferstandenen Retter und Heiland dieser Welt. Diesem Beispiel sollten wir wieder nacheifern! Wer um diese Wahrheit weiß, der muss von der Überschrift: „Fünf junge Leute wollen das Würzburger Weihnachtsfest retten“ tief betroffen sein.

Martin Dobat

97082 Würzburg